

## الرَّسُول بولس أمام الملك أغريباس والوالي

### فستوس

<sup>1</sup>فَقَالَ أَغْرِيْبَاسُ لِبُولُسَ: مَاذُوْن لَكَ أَنْ تَتَكَلَّمَ لِأَجْلِ نَفْسِكَ. حِينَئِذٍ بَسَطَ بُولُسُ يَدَهُ وَجَعَلَ يَخْنُجُ: <sup>2</sup>إِنِّي أَحْسِبُ نَفْسِي سَعِيداً، أَيُّهَا الْمَلِكُ أَغْرِيْبَاسُ، إِذْ أَتَا مُرْمِعُ أَنْ أَحْتَجَّ الْيَوْمَ لَدَيْكَ عَنْ كُلِّ مَا يُحَاكِمُنِي بِهِ الْيَهُودُ، <sup>3</sup>لَا سِيَّما وَأَنْتَ عَالِمٌ بِجَمِيعِ الْعَوَائِدِ وَالْمَسَائِلِ الَّتِي بَيْنَ الْيَهُودِ لِدَلِكِ الْتِمَسُ مِنْكَ أَنْ تَسْمَعَنِي بِطَوْلِ الْإِتَاءِ، <sup>4</sup>فَسِيرَتِي مُنْذُ حَدَاتِي الَّتِي مِنَ الْبِدَاةِ كَانَتْ بَيْنَ أُمَّتِي فِي أُورُشَلِيمَ يَعْرِفُهَا جَمِيعُ الْيَهُودِ عَالِمِينَ بِي مِنَ الْأَوَّلِ إِنْ أَرَادُوا أَنْ يَشْهَدُوا أَنِّي حَسَبْتُ مَذْهَبَ عِبَادَتِنَا الْأَصْنَفِي عِشْتُ قَرِيبِيّاً. وَالآنَ أَتَا وَاقِفٌ أَحَاكُمَ عَلَى رَجَاءِ الْوَعْدِ الَّذِي صَارَ مِنَ اللَّهِ لآبَائِنَا الَّذِي أَشْبَاطُنَا الْإِثْنَا عَشَرَ يَرْجُونَ تَوَالِهِ عَابِدِينَ بِالْجَهْدِ لَيْلاً وَنَهَاراً. فَمِنْ أَجْلِ هَذَا الرَّجَاءِ أَتَا أَحَاكُمَ مِنَ الْيَهُودِ، أَيُّهَا الْمَلِكُ أَغْرِيْبَاسُ، <sup>8</sup>لِمَاذَا يُعَدُّ عِنْدَكُمْ أَمراً لَا يُصَدَّقُ إِنْ أَقَامَ اللَّهُ أَمْوَالاً؟ فَأَتَا ارْتَأَيْتُ فِي نَفْسِي أَنَّهُ يَتَّبِعِي أَنْ أَصْنَعَ أَمْوراً كَثِيراً مُضَادَّةً لِاسْمِ يَسُوعَ النَّاصِرِيِّ، <sup>10</sup>وَقَعَلْتُ ذَلِكَ أَيْضاً فِي أُورُشَلِيمَ فَحَبَسْتُ فِي سُجُونٍ كَثِيرِينَ مِنَ الْفَرِيسِيِّينَ أَجْداً السُّلْطَانَ مِنْ قِبَلِ رُؤَسَاءِ الْكَهَنَةِ، وَلَمَّا كَانُوا يُقْتُلُونَ أَلْقَيْتُ فُرْعَةً بِذَلِكَ، <sup>11</sup>وَفِي كُلِّ الْمَجَامِعِ كُنْتُ أَعَاقِبُهُمْ مِرَاراً كَثِيراً وَأَصْطَرُّهُمْ إِلَى التَّجْدِيفِ، وَإِذْ أَفْرَطَ حَتْفِي عَلَيْهِمْ كُنْتُ أَطْرُدُهُمْ إِلَى الْمَدِينِ الَّتِي فِي الْخَارِجِ.

<sup>12</sup>وَلَمَّا كُنْتُ ذَاهِباً فِي ذَلِكَ إِلَى دِمَشْقَ سُلْطَانٍ وَوَصِيَّةٍ مِنْ رُؤَسَاءِ الْكَهَنَةِ <sup>13</sup>رَأَيْتُ فِي نِصْفِ النَّهَارِ فِي الطَّرِيقِ، أَيُّهَا الْمَلِكُ، نُوراً مِنَ السَّمَاءِ أَفْضَلَ مِنْ لَمْعَانِ الشَّمْسِ قَدْ أَتَرَقَّ حَوْلِي وَحَوْلَ الدَّاهِيَيْنِ مَعِي. <sup>14</sup>وَلَمَّا سَهَقْتُ جَمِيعَتَنَا عَلَى الْأَرْضِ سَمِعْتُ صَوْتاً يُكَلِّمُنِي بِاللُّغَةِ الْعِبْرَانِيَّةِ: سَأُولُ، سَأُولُ، لِمَاذَا تَصْطَلِّدُنِي؟ صَعُبَ عَلَيْكَ أَنْ تَرْفُسَ مَنَاجِسَ. <sup>15</sup>فَقُلْتُ أَتَا: مَنْ أَنْتَ، يَا سَيِّدُ؟ فَقَالَ: أَتَا يَسُوعُ الَّذِي أَنْتَ تَصْطَلِّدُهُ. <sup>16</sup>وَلَكِنْ قُمْ وَوَقِفْ عَلَى رَجْلَيْكَ لِأَنِّي لِهَذَا طَهَّرْتُكَ لِكَلَّتِكَ خَادِماً وَسَاهِداً يَمَّا رَأَيْتُ وَيَمَّا سَاطَهَرْتُ لَكَ بِهِ. <sup>17</sup>مُنْظِراً إِيَّاكَ مِنَ السَّعْبِ وَمِنْ الْأُمَمِ الَّذِينَ أَتَا الْآنَ أُرْسِلُكَ إِلَيْهِمْ لِيَتَفَتَحَ عُيُونُهُمْ كَيْ يَرْجِعُوا مِنْ ظُلُمَاتٍ إِلَى نُورٍ وَمِنْ سُلْطَانِ الشَّيْطَانِ إِلَى اللَّهِ حَتَّى يَتَّالُوا بِالْإِيمَانِ بِي عُفْرَانِ الْخَطَايَا وَنَصِيْباً مَعَ الْمُقَدَّسِينَ.

## Paulus vor Agrippa und Festus

<sup>1</sup>Agrippa aber sprach zu Paulus: Es ist dir erlaubt, für dich selbst zu reden. Da streckte Paulus die Hand aus und verteidigte sich: <sup>2</sup>Es ist mir sehr lieb, König Agrippa, dass ich mich heute vor dir verantworten soll über alles, dessen ich von den Juden beschuldigt werde; <sup>3</sup>vor allem, weil du alle Gebräuche und Fragen der Juden kennst. Darum bitte ich dich, mich geduldig anzuhören. <sup>4</sup>Mein Leben von Jugend auf, wie ich es von Anfang unter diesem Volk zu Jerusalem zugebracht habe, ist allen Juden bekannt. <sup>5</sup>Die mich von früher gekannt haben, wissen, wenn sie es bezeugen wollten, dass ich nach der strengsten Richtung unseres Glaubens als Pharisäer gelebt habe. <sup>6</sup>Und nun stehe ich hier und werde angeklagt wegen der Hoffnung auf die Verheißung, die unseren Vätern von Gott gegeben ist. <sup>7</sup>Auf ihre Erfüllung hoffen auch die zwölf Geschlechter unseres Volks, die Tag und Nacht Gott beharrlich dienen. Und wegen dieser Hoffnung werde ich, König Agrippa, von den Juden beschuldigt. <sup>8</sup>Warum wird das bei euch für unglaublich gehalten, dass Gott Tote auferweckt? <sup>9</sup>Zwar meinte auch ich selbst, ich müsste viel gegen den Namen Jesus von Nazareth tun. <sup>10</sup>Das habe ich auch in Jerusalem getan; denn dort brachte ich viele Heilige in das Gefängnis, wozu ich Vollmacht von den Hohenpriestern empfangen hatte; und wenn sie getötet werden sollten, gab ich meine Stimme dazu. <sup>11</sup>Und in allen Synagogen zwang ich sie oft zur Lästerung durch Strafe; und weil ich maßlos gegen sie wütete, verfolgte ich sie auch bis in die

<sup>19</sup> مِنْ تَمَّ، أَيُّهَا الْمَلِكُ أَغْرِيَّاسُ، لَمْ أَكُنْ مُعَانِدًا لِلرُّؤْيَا  
السَّمَاوِيَّةِ. <sup>20</sup> بَلْ أَحْبَرْتُ أَوَّلَ الَّذِينَ فِي دِمَشْقَ وَفِي  
أُورُشَلِيمَ حَتَّى جَمِيعِ كُورَةِ الْيَهُودِيَّةِ ثُمَّ الْأَمَمَ أَنْ يَتُوبُوا  
وَيَرْجِعُوا إِلَى اللَّهِ عَامِلِينَ أَعْمَالًا تَلِيْقُ بِالتَّوْبَةِ. <sup>21</sup> مِنْ أَجْلِ  
ذَلِكَ أُمَسَّكَنِي الْيَهُودُ فِي الْهَيْكَلِ وَشَرَّعُوا فِي  
قَتْلِي. <sup>22</sup> فَإِذْ حَصَلْتُ عَلَى مَعُونَةٍ مِنَ اللَّهِ بَقِيتُ إِلَى هَذَا  
الْيَوْمِ شَاهِدًا لِلصَّغِيرِ وَالْكَبِيرِ وَأَنَا لَا أَقُولُ شَيْئًا غَيْرَ مَا  
تَكَلَّمَ الْأَنْبِيَاءُ وَمُوسَى أَنَّهُ عَتِيدُ أَنْ يَكُونَ. <sup>23</sup> إِنْ يُؤَلِّمُ  
الْمَسِيحُ، يَكُنْ هُوَ أَوَّلَ قِيَامَةِ الْأَمْوَاتِ، مُرْمَعًا أَنْ يُتَادِيَ  
يُورِ لِلشَّعْبِ وَلِلْأَمَمِ.

<sup>24</sup> وَبَيْنَمَا هُوَ يَخْتَلِّجُ بِهَذَا قَالَ قَسْتُوسُ بِصَوْتٍ عَظِيمٍ: أَنْتَ  
تَهْذِي، يَا بُولُسُ، الْكُتُبَ الْكَثِيرَةَ تُحَوِّلُكَ إِلَى  
الْهَدْيَانِ. <sup>25</sup> فَقَالَ: لَسْتُ أَهْذِي، أَيُّهَا الْعَزِيزُ قَسْتُوسُ، بَلْ  
أُنْطِقُ بِكَلِمَاتِ الصِّدْقِ وَالصَّحْوِ. <sup>26</sup> لِأَنَّهُ مِنْ جِهَةٍ هَذِهِ  
الْأُمُورِ غَالِمُ الْمَلِكُ، الَّذِي أَكَلَّمَهُ جَهَارًا، إِذْ أَنَا لَسْتُ  
أَصَدِّقُ أَنْ يَخْفَى عَلَيْهِ شَيْءٌ مِنْ ذَلِكَ، لِأَنَّ هَذَا لَمْ يَفْعَلْ  
فِي رَاوِيَةٍ. <sup>27</sup> أَنُؤْمِنُ، أَيُّهَا الْمَلِكُ أَغْرِيَّاسُ، بِالْأَنْبِيَاءِ؟ أَنَا  
أَعْلَمُ أَنَّكَ تُؤْمِنُ. <sup>28</sup> فَقَالَ أَغْرِيَّاسُ لِبُولُسَ: يَقْلِيلُ تُفَعِّنِي  
أَنْ أَصِيرَ مَسِيحِيًّا. <sup>29</sup> فَقَالَ بُولُسُ: كُنْتُ أَصَلِّي إِلَى اللَّهِ  
أَنَّهُ يَقْلِيلُ وَيَكْثِيرُ لَيْسَ أَنْتَ فَقَطْ بَلْ أَيْضًا جَمِيعُ الَّذِينَ  
يَسْمَعُونَنِي الْيَوْمَ يَصِيرُونَ هَكَذَا كَمَا أَنَا مَا خَلَا هَذِهِ  
الْقُبُورَ.

<sup>30</sup> فَلَمَّا قَالَ هَذَا قَامَ الْمَلِكُ وَالْوَالِي وَتَرِيكِ وَالْجَالِسُونَ  
مَعَهُمْ، <sup>31</sup> وَأَنْصَرَفُوا وَهُمْ يُكَلِّمُونَ بَعْضُهُمْ بَعْضًا قَائِلِينَ: إِنَّ  
هَذَا الْإِنْسَانَ لَيْسَ يَفْعَلُ شَيْئًا يَسْتَحِقُّ الْمَوْتَ أَوْ  
الْقُبُورَ. <sup>32</sup> وَقَالَ أَغْرِيَّاسُ لِقَسْتُوسَ: كَانَ يُمَكِّنُ أَنْ يُطْلَقَ  
هَذَا الْإِنْسَانُ لَوْ لَمْ يَكُنْ قَدْ رَفَعَ دَعْوَاهُ إِلَى قَيْصَرَ.

fremden Städte.

<sup>12</sup> Als ich dabei nach Damaskus reiste mit Vollmacht und im Auftrag der Hohenpriester, <sup>13</sup> sah ich mitten am Tage, o König, auf dem Weg ein Licht vom Himmel, heller als der Glanz der Sonne, das mich und die mit mir reisten, umleuchtete. <sup>14</sup> Da wir aber alle zu Boden fielen, hörte ich eine Stimme zu mir reden, die sprach auf Hebräisch: Saul, Saul, was verfolgst du mich? Es wird dir schwer sein, wider den Stachel auszuschlagen. <sup>15</sup> Ich aber sprach: HERR, wer bist du? Er sprach: Ich bin Jesus, den du verfolgst; <sup>16</sup> aber stehe auf und tritt auf deine Füße. Denn dazu bin ich dir erschienen, um dich zum Diener zu erwählen und zum Zeugen für das, was du gesehen hast und das ich dir noch zeigen will; <sup>17</sup> und ich will dich erretten von deinem Volk und von den Heiden, zu denen ich dich jetzt sende, <sup>18</sup> um ihnen die Augen aufzutun, dass sie sich bekehren von der Finsternis zu dem Licht und von der Gewalt des Satans zu Gott; zu empfangen Vergebung der Sünden und das Erbteil samt denen, die geheiligt sind durch den Glauben an mich.

<sup>19</sup> Daher, König Agrippa, war ich der himmlischen Erscheinung nicht ungehorsam, <sup>20</sup> sondern verkündigte zuerst denen in Damaskus und in Jerusalem und im ganzen jüdischen Land und dann auch den Heiden, Buße zu tun und sich zu Gott zu bekehren, damit sie rechtschaffene Werke der Buße hervorbringen. <sup>21</sup> Deswegen haben mich die Juden im Tempel ergriffen und versucht, mich zu töten. <sup>22</sup> Aber durch Gottes Hilfe,

die mir zuteilgeworden ist, stehe ich bis zum heutigen Tag und bezeuge den Kleinen und den Großen, und sage nichts außer dem, was die Propheten und Mose gesagt haben, dass geschehen werde:<sup>23</sup> dass Christus sollte leiden, und der erste sein aus der Auferstehung von den Toten, und verkündigen ein Licht dem Volk und den Heiden.

<sup>24</sup> Als er aber dies zur Verteidigung sagte, sprach Festus mit lauter Stimme: Paulus, du bist von Sinnen! Das viele Wissen macht dich wahnsinnig.<sup>25</sup> Er aber sprach: Edler Festus, ich bin nicht von Sinnen, sondern ich rede wahre und vernünftige Worte.<sup>26</sup> Denn der König, zu dem ich freimütig rede, weiß wohl über diese Dinge. Denn ich bin gewiss, dass ihm nichts davon verborgen ist; denn dies ist nicht in einer Ecke geschehen.<sup>27</sup> Glaubst du, König Agrippa, den Propheten? Ich weiß, dass du glaubst.<sup>28</sup> Agrippa aber sprach zu Paulus: Es fehlt nicht viel, und du würdest mich überzeugen und aus mir einen Christen machen.<sup>29</sup> Paulus aber sprach: Ich wünschte vor Gott, dass über kurz oder lang nicht allein du, sondern alle, die mich heute hören, das würden, was ich bin, ausgenommen diese Fesseln.

<sup>30</sup> Nachdem er das gesagt hatte, stand der König auf und der Statthalter und Bernice und die bei ihnen saßen,<sup>31</sup> zogen sich zurück und redeten miteinander und sprachen: Dieser Mensch hat nichts getan, das Tod oder Gefängnis verdient hätte.<sup>32</sup> Agrippa aber sprach zu Festus: Dieser Mensch könnte freigelassen werden, wenn er sich nicht auf den Kaiser berufen hätte.